

Suchst Du nach einer Tätigkeit, die die Gesellschaft vorwärts bringt?

Dann hol Dir Anregung bei Nina, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Post-Quantum-Kryptographie.



Berufliche Tätigkeit:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lehrstuhl Theoretische Kryptographie.

Inhalt der Tätigkeit:

Forschung im Bereich Post-Quantum-Sicherheit. Wenn man zum Beispiel Online-Banking macht, dann werden Sachen verschlüsselt und signiert. Die heutigen Verfahren werden aber nicht ewig sicher sein. Deshalb entwickle ich ein Signaturverfahren, das hoffentlich für sehr viel längere Zeit sicher sein wird. Der zweite Schwerpunkt ist die Lehre.

Besondere Freude an der beruflichen Tätigkeit bereitet:

Besonders Freude macht mir das Thema der Post-Quantum-Kryptographie, weil das sehr mathematisch ist. Ich kann Inhalte meines Mathematikstudiums anwenden und außerdem ist das Thema gerade sehr relevant.

Bedeutung der beruflichen Tätigkeit:

Da die heutigen Verschlüsselungs- und Signaturverfahren nicht immer sicher sein werden, bewegt sich gerade sehr viel in der Post-Quantum-Kryptographie. Da sieht man, wie die eigene Forschung in der Gesellschaft etwas bewegen kann. Sie findet ganz konkrete Anwendung. Außerdem gehe ich gerne zur Arbeit und habe auch sehr viel Freude daran, auch an den Herausforderungen, die die Forschung mit sich bringt.

Herausforderungen der beruflichen Tätigkeit:

In der Promotion macht man das erste Mal so richtig selbst etwas und hat ein eigenes Resultat. Wenn man einen Fehler gemacht hat, muss man den selbst ausbessern und dazu stehen. Ich begegne dieser Herausforderung so, dass ich immer wieder einen Schritt zurückgehe und objektiv auf Fehler schaue.

Interesse an Informationssicherheit:

Im Bachelorstudium hatte ich eine Vorlesung zur Einführung in die Kryptographie bei einem sehr guten Dozenten. Ich bin durch die Mathematik und die Kryptographie in den Bereich IT-Sicherheit gekommen.

Ratschläge für Schülerinnen:

Nicht abschrecken lassen. Nicht demotivieren lassen.

Ein Projekt der Technischen Hochschule Wildau: Gendersensible Studien- und Berufsorientierung für den Beruf Security Spezialistin (Security). Das diesem Poster zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01FP1701 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.